

**Antrag an die Personalversammlung der
allgemeinbildenden Schulen in Mitte
vom 21. November 2019**

Die Berliner Schule ist geprägt durch strukturellen Mangel. Es fehlen Fachkräfte und räumliche Kapazitäten für Schulplätze. Statt über Qualität zu sprechen, wurde in der Vergangenheit nur „gespart, bis es quietscht“. **Die Personalversammlung begrüßt es daher, dass die Qualität unserer Schulen nun endlich von der Senatsverwaltung in den Blick genommen wird.** Im Maßnahmenpaket der Senatorin finden sich vor diesem Hintergrund positive wie auch negative Aspekte. Auf die Umsetzung kommt es an.

Klar ist aber: **Ohne die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Pädagog*innen und der Rahmenbedingungen der Schulen lässt sich auch die Qualität nicht anheben.** Leider vermittelt das Maßnahmenpaket an vielen Stellen den Eindruck, die Kolleg*innen an den Schulen müssten vor allem mehr arbeiten und sich besser qualifizieren. Die Schuld an der Berliner Schulmisere wird so den Beschäftigten zugeschoben. Diese Behauptung weisen wir zurück!

Zur Schieflage des Maßnahmenpakets trägt die Tatsache bei, dass die Beschäftigten an der Erarbeitung nicht beteiligt wurden. Das zeigt sich z. B. an der fehlenden Unterstützung für Schulen in schwieriger sozialer Lage. Die Kolleg*innen brauchen Ermäßigungsstunden für die zusätzliche Unterstützung der Schüler*innen und Elternarbeit und zusätzliche Sozialarbeiter*innen. Warum kommen eine Absenkung der Klassenfrequenzen und Arbeitsentlastung für Kolleg*innen, immer wieder gestellte Forderungen, in dem Papier überhaupt nicht vor?

Die Teilnehmenden der Personalversammlung haben sich in Arbeitsgruppen mit dem Maßnahmenpaket beschäftigt. Im *Anhang* dokumentieren wir die Anmerkungen und Forderungen der Kolleg*innen zu einigen Punkten des Pakets, die uns für die Arbeitsbedingungen an den Schulen besonders relevant erscheinen. Diese Forderungen verstehen wir ausdrücklich auch als konstruktiven Beitrag zur Verbesserung der Qualität an unseren Schulen.

Die Personalversammlung der allgemeinbildenden Schulen in Mitte erwartet von der Senatorin, dass sie sich intensiv mit den aufgelisteten Forderungen auseinandersetzt und dazu Stellung nimmt:

(Anhang)